

Übungen zur Stochastik I  
Serie 7

Abgabe: Dienstag, 3. Juni 2008, vor der Vorlesung

**31.** Sei  $(X_1, \dots, X_n)$  ein Zufallsvektor mit  $\lambda^n$ -Dichte  $f : \mathbb{R}^n \rightarrow \mathbb{R}$ , d.h. die induzierte Verteilung  $P^{(X_1, \dots, X_n)}$  ist stetig mit  $\lambda^n$ -Dichte  $f$  (vgl. Aufgabe 25). Dann hat jedes  $X_i$  eine  $\lambda^1$ -Dichte  $f_i$ . Außerdem sind in diesem Fall  $X_1, \dots, X_n$  genau dann unabhängig, wenn gilt  $f(x_1, \dots, x_n) = f_1(x_1) \cdot \dots \cdot f_n(x_n)$  für  $\lambda^n$ -fast alle  $(x_1, \dots, x_n) \in \mathbb{R}^n$ .

*Hinweise:* 1. Es gilt  $\mathcal{B}^n = \mathcal{B}^1 \otimes \dots \otimes \mathcal{B}^1$  und  $\lambda^n = \lambda^1 \otimes \dots \otimes \lambda^1$  (mit jeweils  $n$  Faktoren).

2. Für einen Maßraum  $(\Omega, \mathcal{F}, \mu)$  und  $\mu$ -integrierbare Funktionen  $f$  und  $g$  gilt:

$$\int_A f d\mu \leq \int_A g d\mu \quad \forall A \in \mathcal{F} \Rightarrow f \leq g \text{ } \mu\text{-fast überall.}$$

**32.** Sei  $p \geq 1$ . Gelte  $X_n \rightarrow X$  in Wahrscheinlichkeit mit  $X \in L_p$ . Ferner gebe es ein  $Y \in L_p$ , so dass  $|X_n| \leq Y$  für alle  $n$ . Dann gilt auch  $X_n \rightarrow X$  in  $L_p$ .

**33.** Sind  $X_1, X_2, \dots$  Zufallsvariablen, so konvergiert die Folge  $(X_n(\omega))$  für fast alle  $\omega$  genau dann, wenn für alle  $\varepsilon > 0$  gilt:

$$P\left(\bigcup_{j,k \geq n} \{|X_j - X_k| > \varepsilon\}\right) \rightarrow 0 \text{ für } n \rightarrow \infty.$$

**34.** a) Wenn  $X_n \rightarrow X$  in  $L_p$  und  $Y_n \rightarrow Y$  in  $L_p$  für  $p \geq 1$ , dann auch  $X_n + Y_n \rightarrow X + Y$  in  $L_p$ .

b) Seien  $p > 1$  und  $q = p/(p-1)$ . Wenn  $X_n \rightarrow X$  in  $L_p$  und  $Y_n \rightarrow Y$  in  $L_q$ , dann gilt  $X_n Y_n \rightarrow XY$  in  $L_1$ .

c) Wenn  $X_n \rightarrow X$  und  $Y_n \rightarrow Y$  in Wahrscheinlichkeit, dann auch  $X_n + Y_n \rightarrow X + Y$  und  $X_n Y_n \rightarrow XY$  in Wahrscheinlichkeit.

**35.** Seien  $f : \mathbb{R} \rightarrow \mathbb{R}$  eine stetige Funktion und  $X_1, X_2, \dots$  eine Folge von Zufallsvariablen.

a) Gilt  $X_n \rightarrow X$  fast sicher, dann auch  $f \circ X_n \rightarrow f \circ X$  fast sicher.

b) Gilt  $X_n \rightarrow X$  in Wahrscheinlichkeit, dann auch  $f \circ X_n \rightarrow f \circ X$  in Wahrscheinlichkeit.